

321.2

Verordnung über das kantonrechtliche Ordnungsbussenverfahren (Änderung)

(vom 8. Mai 1996)

Der Regierungsrat beschliesst:

I. Die Verordnung über das kantonrechtliche Ordnungsbussenverfahren vom 14. Oktober 1992 wird wie folgt geändert:

§ 1. Folgende Übertretungen des kantonalen Rechts können mit Ordnungsbussen bestraft werden:

Ziffer 1-7 unverändert;

8. Gastgewerbeverordnung vom 20. November 1985:

a) Nichtbefolgen der Schliessungsvorschriften durch den Wirt
(§ 15 Abs. 1)

Fr. 80

lit. b unverändert;

Ziffer 9 unverändert;

10. Gesetz über den Jagd- und Vogelschutz vom 12. Mai 1929:

Nichtmitführen des Jagdpasses oder der Jagdkarte (§ 15) Fr. 20

§ 2. Zur Erhebung von kantonrechtlichen Ordnungsbussen werden neben der Polizei ermächtigt:

lit. a unverändert;

b) die haupt- und nebenamtlichen Fischereiaufseher für Übertretungen im Bereich des Jagd- und Fischereiwesens, die Jagdaufseher im Bereich des Jagdwesens;

lit. c unverändert.

II. Diese Änderung tritt am 1. Juni 1996 in Kraft.

III. Veröffentlichung in der Gesetzessammlung.

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:

Hofmann

Der Staatsschreiber:

Husi